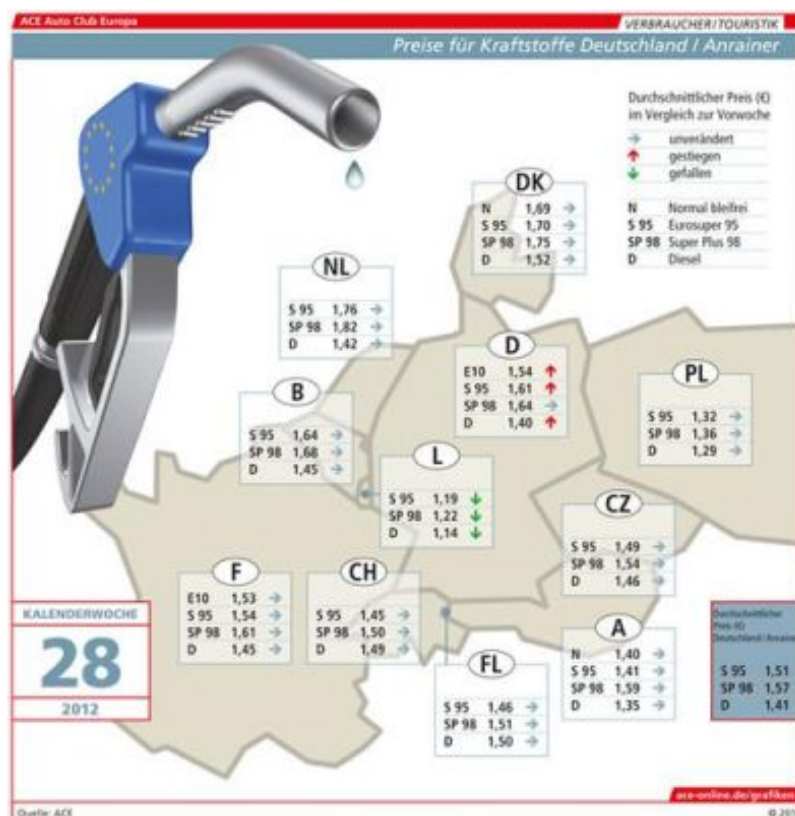


Kraftstoffpreise ziehen an – Lohnen sich Umwege?

11.07.2012, 14:54 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: ACE Auto Club Europa e.V.



© Deutsche Autofahrer zahlen im Vergleich zur Vorwoche bis zu zwei Cent mehr für Liter Kraftstoff.

ACE Benzinpreisreport für Deutschland und seine Anrainer

Stuttgart (ACE) 11. Juli 2012 – Die zweite Woche in Folge müssen Autofahrer beim Tanken hierzulande wieder mehr bezahlen. Wie der ACE Auto Club Europa in seinem wöchentlich erscheinenden Benzinpreisreport am Mittwoch in Stuttgart berichtet, ist der Liter Super-Benzin im Schnitt um zwei Cent teurer geworden und kostete nun 1,61 Euro/l. Wer Diesel tankt muss mit 1,41 Euro/l im Vergleich zur Vorwoche einen Cent mehr bezahlen. Auch E10-Benzin verteuerte sich Anfang der Woche im Schnitt um zwei Cent auf 1,54 Euro/l. Mit 1,64 Euro/l unverändert hoch hält sich der Preis SuperPlus.

Günstig tanken: Umweg-Spar-Rechner >>>

<http://www.ace-online.de/auto-fahren/tanken/sparrechner.html>

Wer extra zu einer billigeren Tankstelle fahren will, der sollte vorher ausrechnen, ob sich der Umweg lohnt. Dazu bietet der ACE neuerdings einen interaktiven Onlinerechner an.

Bei Deutschlands Nachbarländern geben die Preise für Kraftstoffe derzeit entweder nach oder verharren auf dem Niveau von vor sechs Tagen. Den größten Preissturz machte Luxemburg bei Super-Plus mit 15 Cent und liegt diese Woche im

Schnitt bei 1,22 Euro/l.

Der ACE rät Verbrauchern, beim Tanken die Augen weiter offen zu halten und Preise zu vergleichen. Auch im Ausland können Autofahrer beim Tanken sparen. Derzeit teurer als in Deutschland ist den ACE-Angaben zufolge das Super-Benzin in den Niederlanden (1,76 Euro/l), in Dänemark (1,70 Euro/l) und in Belgien (1,64 Euro/l). Günstiger Super-Benzin tanken kann man derzeit weiterhin in Luxemburg (1,19 Euro/l), Polen (1,32 Euro/l), Österreich (1,41 Euro/l), Tschechien (1,49 Euro/l), in Liechtenstein (1,46 Euro/l) sowie in der Schweiz (1,45 Euro/l). Aber auch die Mineralölkonzerne in Frankreich (1,54 Euro/l) verkaufen Super-Benzin günstiger als Deutschland.

ACE-Info-Grafik:

Preise für Kraftstoffe Deutschland / Anrainer:

[http://www.ace-online.de/der-club/presse/bilder-logos/grafiken/datei/preise-fuer-kraftstoffe-deutschland-anrainer-kw28.html?tx_nfcmedialibrary_pi1\[element\]=0](http://www.ace-online.de/der-club/presse/bilder-logos/grafiken/datei/preise-fuer-kraftstoffe-deutschland-anrainer-kw28.html?tx_nfcmedialibrary_pi1[element]=0)

Entwicklung der Benzinpreise im europäischen Raum

Im Benzinpreisreport des ACE werden Angaben von Tankstellen der sechs führenden Kraftstoffanbieter in 37 europäischen Ländern und Daten der Europäischen Union ausgewertet.

Der ACE listet in seinem regelmäßig erscheinenden Wochenüberblick die aktuellen durchschnittlichen Kraftstoffpreise auf und vergleicht dabei die Entwicklung zur Vorwoche.

Die Übersicht finden Sie auf [ace-online.de](http://www.ace-online.de):

http://www.ace-online.de/fileadmin/user_uploads/Auto_fahren/Dokumente/Spritpreise/EU-Benzinpreise_im_Vergleich.pdf

Portrait

1965 gegründet, liegt der ACE im Preis-Leistungsverhältnis heute an der Spitze aller Anbieter von Schutzbriefleistungen. Er ist zudem der bislang einzige TÜV-zertifizierte Autoclub in Deutschland.

Heute zählt der ACE bereits rund 550.000 Mitglieder; einschließlich sämtlicher Familienmitgliedschaften können zusammen genommen mehr als 1,2 Millionen Menschen auf die Hilfe des Clubs zählen.

Europaweit gesteuert und logistisch betreut werden die Hilfeinsätze von der Stuttgarter Clubzentrale aus.

Der ACE Auto Club Europa ist Mitglied im Verbund Europäischer Automobilclubs (EAC),
www.eac-web.eu